

Pressemitteilung

HIS Hochschul-Informations-System GmbH

Dr. Jürgen Ederleh

08.01.2001

<http://idw-online.de/de/news28740>

Forschungsergebnisse, Studium und Lehre
fachunabhängig
überregional

HIS-Untersuchung: Praxissemester an den Fachhochschulen Nordrhein-Westfalens

Zu HIS-Hochschulplanung 147

Bessere Ausbildung durch Praxissemester an Fachhochschulen.

Ein Praxissemester bietet gute Möglichkeiten zur Verstärkung des Praxisbezuges im Fachhochschulstudium, so eine Studie des HIS Hochschul-Informations-Systems im Auftrag des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen.

Derzeit beinhalten 55% der Studiengänge an den Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen ein obligatorisches Praxissemester. Bei weiteren 20% kann es fakultativ absolviert werden.

Das Praxissemester hat sich trotz zum Teil unbewältigter Anforderungen und Probleme alles in allem gut bewährt. Es bringt Studierenden, Anbietern und Lehrenden vielfältigen Nutzen und verbessert den Praxisbezug im Fachhochschulstudium erheblich. Das Praxissemester erfüllt in hohem Maße eine wissens- und befähigungsvermittelnde Funktion bei der Vorbereitung künftiger Berufstätigkeit. Die Mehrzahl der Studierenden erlangt durch das Praxissemester spezielle berufsbezogene Fachkenntnisse, soziale Kompetenz und ein klareres Bild der beruflichen Praxis. Der breite und tiefe Berufsbezug legitimiert das Praxissemester aus studentischer Sicht so stark, dass die meisten Studierenden, die es absolviert haben, sich erneut dafür entscheiden würden und für seine generell verpflichtende Einführung plädieren.

Auch die Unternehmen, in denen das Praxissemester absolviert wird, haben durch diese praktische Studienphase vielfältigen Nutzen, etwa den Transfer neuer Ideen und Anregungen aus den Fachhochschulen sowie die Möglichkeit, künftige Mitarbeiter kennenzulernen. Die Stellungnahmen der Anbieter signalisieren eine bei weitem nicht gedeckte Nachfrage nach Praxissemesterstudierenden.

Die Integration des Praxissemesters in den Studienverlauf bereitet teilweise Schwierigkeiten. Besonders das fakultative Praxissemester wird oft erst am Ende des Studiums absolviert und nicht zwischen Grund- und Hauptstudium, wie zur Stärkung des Praxisbezugs im letzteren geboten. Häufig werden intensivere Abstimmungen zwischen Hochschule und Praxissemesterplatzanbietern über Inhalt und Anforderungsprofil der Praxissemester angestrebt. Damit würde auch die Betreuung der Studierenden durch die Hochschulen erleichtert.

Nähere Informationen:

lewin@his.de

heublein@his.de

teichgraeber@his.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.his.de>

D